

Ein ganz normaler Tag von Ranma und Akane

Ranma/Akane

Von abgemeldet

Kapitel 6:

Sorry, das das hier alles so lange dauert, aber mein Pc ist so zihmlich am Arsch und ich kann nur ganz schwer was dran machen, bitte versteht mich, ich werde den nachher erst mal löschen und dann isser wieder leer. So jetzt geht es weiter. mit super EXTRA!!

Teil 7

Ranma löste sich wieder von Akane und flüsterte ihr ins Ohr. "Komm lass uns wo anders hin gehen, wo wir ungestört sind." Sie nickte. "Ich will mich nur umziehen, wartest du draußen auf mich??" Ranma nickte und ging von ihrem fenster weg. Nachdem sie sich umgezogen hatte, machte sie das Fenster wieder auf. "Ranma, wie soll ich denn rauskommen, wenn ich nach unten gehe, dann sind wir ertappt." Er lächelte und reichte ihr seine Hand. "Schon, aber nicht, wenn wir vom Dach springen. Komm gib mir deine Hand, ich helfe dir." Akane nahm seine Hilfe gerne an und lies sich nach draußen ziehen. Sie sah nach unten und klammerte sich an Ranma fest. "Ich kann das nicht, das ist zu hoch, ich hab Angst." Er strich ihr beruhigend über die Haare. "Ich helf dir, komm schon." Er hob sie hoch und stellte sie auf dem Fensterbrett draußen wieder auf ihre Beine, ihre Hände jedoch lies er nicht los.

"Sei vorsichtig und setzte einen Fuß vor den anderen, ich hab vorsichtshalber an der anderen seite eine leiter stehen, an der kannst du runterklettern." Sie lächelte und tat wie ihr gesagt wurde. Nach dem kleinen Stück von ihrem fenster zur leiter atmete sie aus. "Puh, geschafft" Er lächelte. Als Akane wieder festen Boden unter den Füßen hatte und Ranma neben ihr stand ging es weiter. Sie liefen ein ganzes stück durch die stadt und dann kamen sie am Meer an, Ranma verband Akane die Augen. "Ranma, was machst du??" "ich verbinde dir die Augen, ich will dir was zeigen, also vertraue auf mich." Er ergriff ihre Hand und führte sie durch den kleinen angrenzenden Wald. "Ranma, wo gehen wir eigentlich hin??" "Gedulde dich. Na gut, wir gehen an meinen geheimen platz." Ranma hob sie jetzt hoch. "wir sind jetzt fast da, nur hier ist es etwas gefährlich für so Spielchen." Dann stoppte er und nahm ihr die Augenbinde wieder ab.

Sie waren an einer kleinen Höhle angekommen, von der man einen Herrlichen Blick aufs Meer hatte. Sie ging langsam nach vorne an die Klippen und sah herab. Unter ihr

konnte man den Sandstrand sehen, an dem sie schon oft langgelaufen war. Sie ging zurück zu Ranma und legte ihre Arme um ihn. "Danke, das du mir das zeigst." "Ich würde es auch keinem anderen Menschen zeigen als dir." Akane lächelte und küsste ihn. Ranma erwiderte den Kuss und ließ seine Zunge mit ihrer verschmelzen. Akane zitterte etwas, das merkte Ranma natürlich. Er löste sich von ihr und ging in die kleine Höhle hinein und kam mit einer kleinen Decke wieder. Die legte er Akane um. Er setzte sich neben Akane auf den Boden und sah sie an. "Du bist wunderschön, mein Machoweib" Sie sah ihn sauer an. "Warum nennst du mich immer Machoweib??" "Weil ich das mag, wenn du dich immer aufregst, das ist so süß." Mit einem Schlag wurde er ernst. "Akane wir wurden jetzt so oft unterbrochen, wenn wir hier auch unterbrochen werden sollten, dann sollte es nicht sein. Akane ich wollte dir schon so lange sagen, das ich dich über alles liebe, du bist der wichtigste Mensch auf der ganzen Welt für mich, ohne dich kann ich nicht mehr leben."

Sie lächelte und es rollte ihr eine Träne die Wangen hinunter sie warf sich in seine Arme und drückte ihn fest an sich. "Ranma, du machst mich so glücklich. Ich liebe dich auch, schon lange, sehr lange sogar, doch zugeben wollte ich es nie." Er zog sie zu sich hoch. "Na dann sind wir, wie es so aussieht jetzt offiziell verlobt oder??" Sie nickte. "Ja sind wir." Sie näherte sich seinem Gesicht und versiegelte seine Lippen mit den ihren. Aus einem Kuss wurde ein zärtlicher Kuss, dann ein Zungenkuss und dann ein Kuss mit gegenseitigem Erkunden. Akane spürte einen Tropfen auf der Nase, sie löste sich von Ranma und zog ihn mit in die Höhle, doch schon zu spät, aus Ranma-kun war schon Ranma-chan geworden. Akane ließ den Kopf etwas hängen, sie wollte jetzt Ranma-kun haben und nicht dessen weibliche Form, Ranma-chan. Ranma-chan legte ihr eine Hand auf die Schulter. "Hey, Akane, es ist doch egal, oder willst du nicht mehr weitermachen??" Akane nickte. "Nichts gegen deine weibliche Form, aber mir ist es unangenehm ein Mädchen zu küssen." Ranma-chan, zog sie zu sich. "Schon in Ordnung, ich verstehe das doch. Komm lass uns zurück gehen, es wird sowieso langsam morgen und wir wollen doch nicht, das jemand von uns wind bekommt, oder??" Sie nickte. "Ja, jetzt noch nicht, es ist noch zu früh es ihnen zu sagen."

Teil 8

Sie gingen händchenhaltend zurück zum Dojo. Ranma half Akane wieder auf Dach und setzte sie wieder in ihrem Zimmer ab. Sie beugte sich zu Akane hinunter und gab ihr einen Kuss. "Schlaf gut." Akane lächelte. "Du auch, Ranma" Ranma sprang vom Dach hinunter und landete sicher auf dem Boden, sie ging weiter in die Küche und machte sich einen Kessel heißes Wasser, den sie sich dann übergoss. Als Ranma-kun ging er zurück in sein Zimmer und legte sich schlafen.

Der nächste Morgen fing wie jeder Morgen an. Das gesamte Haus Tendo und Saotome wurden von einem Schrei geweckt, der nur von Ranma-chan stammen konnte.

Akane lächelte und streckte sich ausgiebig. "Du altes Scheusal, lass mich gefälligst in Ruhe." Man hörte einen Knall und dann etwas Schreien. "Ranma, das verzeihe ich dir nieeeeeee" Akane schloss, daraus, das Ranma Haposai durchs Dach geschlagen hatte. Sie beschloss sich anzuziehen und nachzusehen. Außerdem war es sowieso Zeit für das Frühstück, da konnte sie sich also auch anziehen. Fertig angezogen verließ sie ihr Zimmer und machte sich auf den Weg zu Ranmas Zimmer. Wie recht sie doch hatte, im Flur vor Ranmas Zimmer war ein riesiges Loch im Dach. Sie seufzte und klopfte leise an Ranmas Tür. "Ranma, bist du wach, kann ich reinkommen. Ich bin es Akane." "Ja,

komm rein." Akane betrat den raum und sah eine nasse Ran-chan auf dem bett sitzen. "Dieses alte Scheusal macht es aber auch jeden Morgen. Er übergisst mich immer mit kaltem Wasser." Akane lächelte und strich eine kleine nasse Strähne aus seinem Gesicht. "Reg dich doch nicht so auf, Väterchen Happosai ist eben so."

Sie beugte sich zu ihr hinunter und gab ihr einen kleinen Kuss auf den Mund. "Und jetzt komm schon, es gibt bestimmt gleich essen." Sie stand auf. Ran-chan griff nach ihrer Hand. "Ich hole dich heute Nacht wieder ab, ja??" Sie nickte.

Sie gingen zusammen runter. Akane hatte recht gehabt, Kasumi stand in der Küche und war gerade dabei das frühstück zu richten. Als sie die beiden bemerkte, drehte sie sich rum. "Oh, guten Morgen ihr beiden, wollt ihr mir helfen??" Sie nickten. "Ich bräuchte jemanden, der mit beim Kochen hilft und jemand, der den Ticsch deckt." Akane sah Ran-chan an. "Ich decke den Tisch und Ran-chan kocht." "Aber... ich.." Kasumi lies ihn nicht ausreden. "Keine Wiederrede, du hilfst mir." Sie zeigte ihm wie das Gemüse zu schneiden war und wie man den Fisch anbraten konnte. Nachdem Ran-chan ihr zugesehen hatte machte er sich an die Arbeit das gesehene umzusetzen und so schlecht stellte er sich sich gar nicht an. Als das Essen fertig war, klopfte Kasumi ihm auf den Rücken. "Du bist ein Naturtalent im Kochen, Ran-chan. Du machst das wirklich sehr gut." Ran-chan lief rot an. "Danke, aber ich... Oh, ich will mich ja wieder verwandeln, ich muss ins Bad." Und schon war er weg. Kasumi drehte sich blitzartig rum. "Aber Akane ist doch gerade drinne, hoffentlich passiert da mal nichts."

Ran-chan zog sich aus und machte mit einem Handtuch bekleidet die Tür zum Bad auf, ihr kam eine Menge heißer Dampf entgegen. *knall* Sie fiel nach hinten und landete auf den Fliesen im Vorraum. Als sie ihre Augen wieder aufmachte erkannte sie Akane, die vor ihr stand und mit ihrem Handtuch versuchte zu verdecken, was zu verdecken war. Sie lief rot an, bei dem Anblick von Akane. Akane ging schnell an ihm vorbei, dabei rutschte sie auf dem klitschigen Boden aus und klappte um. Ran-chan reagierte schnell genug und bekam sie noch zu fassen, ehe sie auf dem Boden aufschlug. Dummerweise war bei dieser Action Akanes Handtuch flöten gegangen und Ran-chan fasste sie jetzt an intimen stellen an. Akane stand vor ihm Rot wie eine überreife Kirsche. Sofort lies Ran-chan los und entfernte ihre Hände von ihrem hintern und ihren Brüsten. "G-go...Gomen.." Akane holte aus verpasste Ran-chan einen schlag auf die Wange und ging hoch erhobenen Hauptes an ihr vorbei.

Ran-chan taumelte ins Bad und lies sich in die noch heiße Badewanne fallen. Sofort vollzog sich die Metamorphose und aus Mädchen, wurde ein Junge. Ranma tauchte wieder auf, er kletterte aus dem Wasser raus und ging nach draußen in den Vorraum. Er zog sich neue Sachen an und verlies dann schließlich das Bad und tabte weiter ins Wohnzimmer, wo er sich niederließ. Soun sah ihn an. "Ranma, Junge, was ist denn mit deiner Wange passiert??" Ranma sah auf. "Akane" Soun verstand und ging nicht weiter drauf ein. Dan kamen Akane und Nabiki mit den letzten Tabletten und stellten diese auf den Tisch. Alle Augen leuchteten. "Du wirst von Tag zu tag immer besser, Kasumi, das sieht lecker aus." Kasumi schüttelte den Kopf. "Das hab ich ja nicht gemacht, das hat Ran-chan gemacht, sie hat mir heute morgen in der Küche geholfen." Alle starrten Ranma an. "Junge, du hast das Gemacht??" Genma, der mal kein Panda war starrte Ranma an. Ranma stand genervt auf. "Ich hab keinen Hunger. Ich geh schon mal zur Schule, wir treffen uns Da, Akane." Schon war er aus dem Wohnzimmer der Tendos

verschwunden

Akane und der Rest des Hausstandes sahen Ranma nach. # was hat er bloß??# Akane beschloss etwas zu essen mitzunehmen und rannte Ranma hinterher. "Ranma.. Ranma, warte auf mich." Ranma blieb stehen. Als sie neben ihm an kam strich sie ihm über die wangen. "Was hast du denn Ranma??" "Nichts." Er ging weiter und ließ sie stehen." Akane verkrampfte sich. "bleib stehen und rede mit mir." Doch Ranma lieb nicht stehen. Akane nahm ihre ganze kraft zusammen und schrie. "Wie soll ich dich verstehen, wenn du mir verschweigst was mit dir los ist, ich liebe dich doch." Ranma blieb stehen. "Du liebst mich?? Aber warum hast du dann vorhin so reagiert!!" Das traf Akane, sie konnte nichts dazu sagen, was denn auch. Ihr schweigen war für ihn auch eine Antwort. "Ich versteh schon" Er ging weiter ohne sie eines Blickes zu würdigen.

In der Schule sprach er nicht mit ihr und sah sie auch kein einziges mal an. Als Akane nach hause ging sah sie keine Spur von Ranma, er war einfach nicht da. Sie seufzte und machte sich schließlich alleine auf den Weg nachhause.

Fortsetzung folgt....